

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Kebētos Thēbairu Pinax

Cebes <Philosophus>

Lipsiae, A.C.N. MDCCLXXIII.

VD18 13042769

Caput V. Der Betrug sitzt als ein listiges und geschminktes Weib auf einem Throne, neben der Pforte, das sie denen ins Leben Eingehenden einen Becher darreicht, aus welchem sie Unwissenheit und ...

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196772



καὶ δεικνύει, ποῖαν ὁδὸν αὐτὰς δεῖ βαδίζειν, 21.  
εἰ σώζονται 22. μέλλουσιν ἐν τῷ βίῳ.

# C A P V T V.

~~Der Betrug sihet als ein listiges und geschminktes Weib auf einem Throne, neben der Pforte, da sie denen ins Leben Eingehenden einen Becher darreicht, aus welchem sie Unwissenheit und Irrthum trinken, einige mehr, einige weniger.~~

Ποῖαν δὲν ὁδὸν κελεύει. 1. βαδίζειν, ἢ  
πῶς; 2. ἔφην ἐγώ. Π. ὁρᾷς, εἶπε, πα-  
ρὰ τὴν πύλην θρόνον τινα κείμενον 3. κατὰ τὸν  
τόπον τῆτον, καὶ ὃν εἰσπορεύεται ὁ ὄχλος, 4.  
ἐφ' ᾧ καὶ θηται 5. γυνὴ πεπλασμένη τῷ εἶδει 6. εἶδος  
καὶ πιθανὴ φαινόμενη, 7. καὶ ἐν τῇ χειρὶ ἔχουσα  
ποτή-

Coni. 21. βαδίζειν ὁδὸν, einen Weg betreten, von βά-  
δος, ein Fußstapfe, und ἔχω, ich drücke. 22. σώζω, ich  
erhalte, Praet. Infin. Παύ.

1. Κελεύω, ich befehle. 2. Oder wie? 3. θρόνος  
κείμενος, ein aufgerichteter Thron. Part. κείμενος, ich se-  
ze hin. 4. Neben dem Orte, da das Volk hineingeht.  
καὶ ὃν für κατ' ὃν, da der Apostrophus anstatt des weg-  
geworfenen Vocalis, und der Consona asperata wegen  
des folgenden Vocalis asperatae steht: um die Gegend,  
wo, da, wo. 5. κάθημαι, ich sitze. 6. ein Weib mit  
einem geschminkten Angesichte. πλάσσω und πλατύνω, ich  
bilde, streiche an, Praet. Part. Pass. τὸ εἶδος, die Gestalt.  
7. ἡ πιθανή, eine Wahrsagerinn, weise Frau, die einens  
etwas